

## **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen  
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:  
Büro der  
Stadtverordnetenversammlung  
Rathaus, 34112 Kassel  
Auskunft erteilt: Frau Schmidt  
Tel. 05 61/7 87.12 24  
Fax 05 61/7 87.21 82  
E-Mail:  
Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de

Kassel, 26.11.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **46.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen lade ich ein für

**Mittwoch, 02.12.2009, 16.00 Uhr,  
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

### **Tagesordnung:**

- 1. Zahlungsstopp für den Flughafenneubau Calden**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1489 -
- 2. Senkung der Strompreise**  
Antrag der CDU-Fraktion  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Behschad  
- 101.16.1501 -
- 3. Kassel Pass einführen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1521 -
- 4. Sozialticket jetzt einführen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.16.1522 -

5. **Finanzzuschnitt für Jugendliche in Karnevalsvereinen**  
Antrag der CDU-Fraktion  
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Stähling-Dittmann  
- 101.16.1532 -
  
6. **Untersuchung zur Bündelung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften**  
Antrag der CDU-Fraktion  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Behschad  
- 101.16.1533 -

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kaiser  
Vorsitzender

## **Niederschrift**

über die 46. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
am Mittwoch, 02.12.2009, 16.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### **Tagesordnung:**

- |    |   |             |
|----|---|-------------|
| 1. | Zahlungsstopp für den Flughafenneubau Calden                          | 101.16.1489 |
| 2. | Senkung der Strompreise   | 101.16.1501 |
| 3. | Kassel Pass einführen   | 101.16.1521 |
| 4. | Sozialticket jetzt einführen  | 101.16.1522 |
| 5. | Finanzzuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen                   | 101.16.1532 |
| 6. | Untersuchung zur Bündelung der<br>Wirtschaftsförderungsgesellschaften | 101.16.1533 |

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 26.11.2009 ordnungsgemäß einberufene 46. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- 1. Zahlungsstopp für den Flughafenneubau Calden**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1489 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel verhängt für alle Zahlungen im Zusammenhang mit dem  
Neubau/Ausbau  
des Flughafens Kassel Calden einen Zahlungsstopp mindestens solange bis

- die realistischen Kosten gemäß dem aktuellen Planungsstand ermittelt sind.

- mit den übrigen Gesellschaftern gemäß Gesellschaftervertrag über eine Verteilung der zu erwartenden Mehrkosten vertraglich Vereinbarungen geschlossen sind.

- die Flughafen GmbH mit ausreichender Begründung Zahlungen durch die Stadt Kassel anfordert

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, begründet den Antrag für seine Fraktion. Oberbürgermeister Hilgen und Stadtkämmerer Dr. Barthel beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Zahlungsstopp für den Flughafenneubau Calden, 101.16.1489, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

## **2. Senkung der Strompreise**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1501 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Städtischen Werke Kassel Preissenkungen beim Strom auch an private Stromkunden weitergeben.

Stadtverordneter Dr. Behschad, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion. Stadtkämmerer Dr. Barthel verliest die Stellungnahme der Städtischen Werke zum Antrag der CDU-Fraktion, welche er als Anlage zum Protokoll zusagt. Stadtverordneter Dr. Behschad beantragt für seine Fraktion wegen Beratungsbedarf den Antrag erst in der nächste Sitzung am 13.01.2010 abschließend zu behandeln.

## **Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.**

### 3. **Kassel Pass einführen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1521 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:  
einen Plan zur Einführung eines Kassel Pass, analog dem Köln-Pass, spätestens in der Aprilsitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzustellen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, begründet den Antrag für seine Fraktion. Stadtkämmerer Dr. Barthel erläutert, warum es in Kassel nicht möglich ist so einen Pass auszustellen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Kassel Pass einführen, 101.16.1521, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

### 4. **Sozialticket jetzt einführen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1522 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:  
Ein Sozialticket für 15 Euro im Monat wird in Kassel zum 1.1.2010 probeweise eingeführt. Die notwendigen Mittel für die KVG zur Finanzierung des Angebots in Höhe von 850.000 Euro werden in den Haushalt der Stadt Kassel eingestellt.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, begründet den Antrag. Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet im Rahmen der Beratung die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Sozialticket jetzt einführen, 101.16.1522, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Lipschik

### **5. Finanzausschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1532 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Den Karnevalsvereinen der Stadt Kassel wird eine Förderung der Jugendlichen analog der Jugendlichen der Kasseler Sportvereine von zurzeit 9,00 Euro pro Mitglied gezahlt. Der Magistrat wird aufgefordert vorzuschlagen, wie die hierfür benötigten Mittel in Höhe von 1.000 Euro noch in 2009 bereitgestellt werden können.

Stadtverordneter Dr. Behschad, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.  
Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: CDU  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP  
den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Finanzausschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen, 101.16.1532, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

**6. Untersuchung zur Bündelung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1533 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Untersuchungsauftrag (Vorschlag: Universität Kassel) zu vergeben, für welche Arbeitsgebiete die einzelnen regionalen, im Bereich der Wirtschaft und des Tourismus tätigen Gesellschaften (Hessenagentur, Regionalmanagement, WFG, ZRK, Fördergesellschaft Nordhessen, Kassel Tourist, Deutsche Märchenstraße) zuständig sind. Dabei soll insbesondere ermittelt werden: die Organisationsform, die finanzielle und die personelle Ausstattung, an welchen Punkten sich die einzelnen Gesellschaften gegeneinander abgrenzen, welche Überschneidungen vorliegen und inwiefern diese vernetzt werden können, um Synergien zu schaffen mit dem Ziel, die Tourismus- und Wirtschaftsförderung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

Stadtverordneter Dr. Behschad, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Im Rahmen der Diskussion ändert die CDU-Fraktion den Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten**, für welche Arbeitsgebiete die einzelnen regionalen, im Bereich der Wirtschaft und des Tourismus tätigen Gesellschaften (Hessenagentur, Regionalmanagement, WFG, ZRK, Fördergesellschaft Nordhessen, Kassel Tourist, Deutsche Märchenstraße) zuständig sind. Dabei soll **dargestellt** werden: die Organisationsform, die finanzielle und die personelle Ausstattung, an welchen Punkten sich die einzelnen Gesellschaften gegeneinander abgrenzen, welche Überschneidungen vorliegen und inwiefern diese vernetzt werden können, um Synergien zu schaffen mit dem Ziel, die Tourismus- und Wirtschaftsförderung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Untersuchung zur Bündelung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften, 101.16.1533, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Oberbrunner

**Ende der Sitzung:**            17.40 Uhr

Jürgen Kaiser  
Vorsitzender

Nicole Schmidt  
Schriftführerin



## Anwesenheitsliste

zur 46. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,  
Wirtschaft und Grundsatzfragen am  
**Mittwoch, 02.12.2009, 16.00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Jürgen Kaiser, SPD  
Vorsitzender

Georg Lewandowski, CDU  
1. stellvertretender Vorsitzender

Gernot Rönz, B90/Grüne  
2. stellvertretender Vorsitzender

Anke Bergmann, SPD  
Mitglied

Uwe Frankenberger, MdL, SPD  
Mitglied

Petra Friedrich, SPD  
Mitglied

Christian Geselle, SPD  
Mitglied

Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Mitglied

Manfred Merz, SPD  
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD  
Mitglied



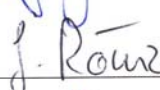

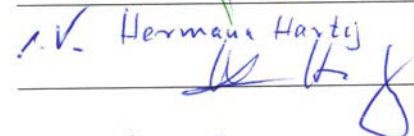

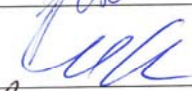

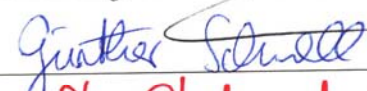


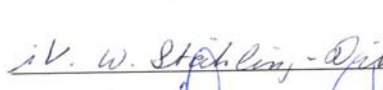

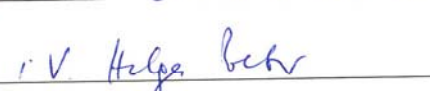

Dr. Maik Behschad, CDU  
Mitglied

Bernd-Peter Doose, CDU  
Mitglied

Donald Strube, CDU  
Mitglied

Dr. Norbert Wett, CDU  
Mitglied

Karin Müller, MdL, B90/Grüne  
Mitglied

  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_

Karl Schöberl, B90/Grüne  
Mitglied

*i.v. Augenblicke*

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG  
Mitglied

*K. Boeddinghaus*

Frank Oberbrunner, FDP  
Mitglied

*Frank Oberbrunner*

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter

*Bernd Häfner*

Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete

*Nuray Yildirim*

Metin Öztürk,  
Vertreter des Ausländerbeirates

**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

*Bertram Hilgen*

Thomas-Erik Junge, CDU  
Bürgermeister

*entschuldigt*  
*Be*

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90/Grüne  
Stadträtin

Norbert Witte, CDU  
Stadtbaurat

**Schriftführung**

Nicole Schmidt,  
Schriftführerin

*N. Schmidt*

Edith Schneider,  
-16-

*entschuldigt*



# Anlage zu TOP 2

Vorstand

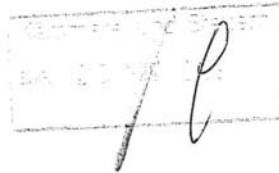
 Städtische Werke  
Aktiengesellschaft

Königstor 3 - 13  
34117 Kassel  
Telefon 0561 782-2304  
Telefax 0561 782-2310  
www.stwks.de

Städtische Werke Aktiengesellschaft | Postfach 10 36 09 | 34112 Kassel

Stadt Kassel  
Kämmerei und Steuern  
Herrn Bernd Reyer  
Rathaus  
34112 Kassel

Kassel, 18.11.2009



Bitte in Kopie  
an Stabo-Büro  
für das Protokoll

Be.

Anfrage der CDU-Fraktion Nr. 101.16.1501  
Senkung der Strompreise

2.12.09


Sehr geehrter Herr Reyer,

die o. g. Anfrage beantworten wir wie folgt:

Maßgebend für die Strombeschaffungskosten sind die Preise an der Leipziger Strombörse. Um Preisschwankungen und -risiken zu minimieren, gehen in die Preiskalkulationen der Standardprodukte nicht die Energiebeschaffungskosten zu einem Stichtag, sondern die Kosten über einen Beschaffungszeitraum ein. Hierbei setzt der Beschaffungsprozess rund 1 ½ Jahre vor Beginn der Lieferung ein. Konkret für die Lieferungen ab Januar 2010 bedeutet dies, dass die kalkulatorischen Beschaffungskosten um rd. 4 % unter den Kalkulationskosten des Vorjahres liegen. An dieser Stelle profitieren die Kunden von den gefallenen Beschaffungskosten. Dieser Wert ist allerdings nicht mit den vom „Statistischen Bundesamt“ veröffentlichte Werten für Weiterverteiler und Großkunden zu vergleichen. Hier werden zwei stichtagsbezogene Werte in Relation gesetzt. Für Haushalts- und Gewerbekunden weist das Statistische Bundesamt hingegen gestiegene Kosten aus.

In die Kalkulation der Strompreise gehen neben den reinen unternehmensindividuellen Kosten (Energiebeschaffung, Vertriebskosten, Gewinn) weitere Kostenbestandteile ein. Diese Bestandteile wie Netznutzungsentgelt, Strom und Umsatzsteuer, EEG-Umlage und Konzessionsabgabe sind für alle Lieferanten im Netzgebiet Städtische Werke AG gleich hoch. Bei einem Beispielkunden mit einem Jahresbedarf von 3.000 kWh betragen diese Preiselemente über 2/3 des Verkaufspreises.

Die Strompreise für Haushaltskunden sind seit dem 1. Januar 2009 unverändert geblieben. Zum 1. Januar 2010 erfolgt eine Anpassung dieser Preise. Neben der Bezugskostensenkung sind Erhöhungen im Netznutzungsentgelt und insbesondere eine Erhöhung der aus dem „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ resultierenden Umlage festzustellen. Gegenüber dem Kalkulationsansatz 2009 erhöht sich die EEG-Umlage für 2010 um rd. 80 % oder 0,90 ct/kWh netto. Die Übertragungsnetzbetreiber haben innerhalb des Jahres 2009 die Netznutzungsentgelte um bis zu 30 % oder 0,35 ct/kWh erhöht. Zusammen bedeutet dies für die Städtische Werke AG eine Kostensteige-

 Rathaus: RegioTram RT3, RT4, RT5; Tram 1, 3, 4, 5, 8, 9; Bus 12, 50, 500 | Wilhelmsstraße/Stadtmuseum: RegioTram RT3, RT4, RT5; Tram 7, 9; Bus 12, 50, 500  
Ständeplatz: Tram 4, 7, 8 | Königsplatz/Mauerstraße: RegioTram RT4, RT5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8; Bus 10, 12, 18, 19, 30, 32, 37, 38, 52

Städtische Werke Aktiengesellschaft | Amtsgericht Kassel HRB 2150 | Ust.-Ident.-Nr. DE 811216137  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberbürgermeister Bertram Hilgen | Vorstand: Dipl.-Kfm. Andreas Helbig (Vorsitzender) | Dipl.-Ing. Martin Kiok  
Kasseler Sparkasse | BLZ 520 503 53 Konto 479 | BIC-Code HELADEF1KAS | IBAN DE24 5205 0353 0000 0004 79

zung von 1,25 ct/kWh. Die Preiserhöhung zum 1. Januar 2010 für unsere Haushaltskunden wird aber nur 0,96 ct/kWh betragen.

Fazit

Die Haushaltskunden profitieren ab dem 1. Januar 2010 von fallenden Energiebezugskosten. Aufgrund erheblicher Kostensteigerungen über die EEG-Umlage und durch die Netznutzungsentgelte ergibt sich aber insgesamt eine Verteuerung von rd. 5 %.

Freundliche Grüße

Städtische Werke  
Aktiengesellschaft

  
Helbig

## **Zahlungsstopp für den Flughafenneubau Calden**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel verhängt für alle Zahlungen im Zusammenhang mit dem  
Neubau/Ausbau  
des Flughafens Kassel Calden einen Zahlungsstopp mindestens solange bis

- die realistischen Kosten gemäß dem aktuellen Planungsstand ermittelt sind.
- mit den übrigen Gesellschaftern gemäß Gesellschaftervertrag über eine  
Verteilung der zu erwartenden Mehrkosten vertraglich Vereinbarungen  
geschlossen sind.
- die Flughafen GmbH mit ausreichender Begründung Zahlungen durch die  
Stadt Kassel anfordert

### **Begründung:**

Aus dem Bericht des Akteneinsichtsausschusses hat sich deutlich ergeben, dass das  
Projekt eines Neubaus des Flughafens Kassel-Calden erhebliche Mehrkosten über die  
geplanten 151 Millionen Euro hinaus verursachen wird. Diese Mehrkosten sind bis  
heute nicht seriös kalkuliert.

Der Gesellschaftervertrag bestimmt ausdrücklich, dass über die Verteilung von  
Mehrkosten auf die Gesellschafter zu verhandeln ist.

„Bisher erfolgten erhebliche Mittelabflüsse (Auszahlungen der Stadt) zum  
Teil nur aufgrund eines Anschreibens ohne weitere Begründungen.“ *Quelle:*

*Einstimmig erstellter Bericht des Akteneinsichtsausschusses Flughafen Kassel-Calden*

*der Stadtverordnetenversammlung am 7.9.09 in der Stadtverordnetenversammlung  
vorgetragen und zu Protokoll gegeben.*

Angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt ist ein finanzieller "Blindflug" der  
Stadt  
in Bezug auf die Höhe und die Verteilung der Kosten völlig unverantwortlich.

Berichterstatter/-in:      Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1501

Kassel, 26.10.2009

## **Senkung der Strompreise**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Städtischen Werke Kassel Preissenkungen beim Strom auch an private Stromkunden weitergeben.

### **Begründung:**

Dass Strompreissenkungen nicht an den privaten Endverbraucher weitergegeben werden, während laut statistischem Bundesamt bei Weiterverteilern der Strompreis um 19,3 Prozent und bei Großkunden um 8,5 Prozent gesunken sei, ist nicht nachvollziehbar. Ziel muss sein, dass auch private Endverbraucher in Kassel von sinkenden Strompreisen profitieren könnten.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender



# Anlage zu TOP 2

Vorstand

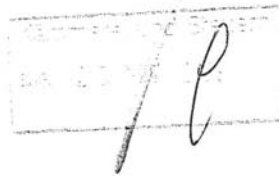
 Städtische Werke  
Aktiengesellschaft

Königstor 3 - 13  
34117 Kassel  
Telefon 0561 782-2304  
Telefax 0561 782-2310  
www.stwks.de

Städtische Werke Aktiengesellschaft | Postfach 10 36 09 | 34112 Kassel

Stadt Kassel  
Kämmerei und Steuern  
Herrn Bernd Reyer  
Rathaus  
34112 Kassel

Kassel, 18.11.2009



Bitte in Kopie  
an Stabo-Büro  
für das Protokoll

Re.

Anfrage der CDU-Fraktion Nr. 101.16.1501  
Senkung der Strompreise

2.12.09


Sehr geehrter Herr Reyer,

die o. g. Anfrage beantworten wir wie folgt:

Maßgebend für die Strombeschaffungskosten sind die Preise an der Leipziger Strombörse. Um Preisschwankungen und -risiken zu minimieren, gehen in die Preiskalkulationen der Standardprodukte nicht die Energiebeschaffungskosten zu einem Stichtag, sondern die Kosten über einen Beschaffungszeitraum ein. Hierbei setzt der Beschaffungsprozess rund 1 ½ Jahre vor Beginn der Lieferung ein. Konkret für die Lieferungen ab Januar 2010 bedeutet dies, dass die kalkulatorischen Beschaffungskosten um rd. 4 % unter den Kalkulationskosten des Vorjahres liegen. An dieser Stelle profitieren die Kunden von den gefallenen Beschaffungskosten. Dieser Wert ist allerdings nicht mit den vom „Statistischen Bundesamt“ veröffentlichte Werten für Weiterverteiler und Großkunden zu vergleichen. Hier werden zwei stichtagsbezogene Werte in Relation gesetzt. Für Haushalts- und Gewerbekunden weist das Statistische Bundesamt hingegen gestiegene Kosten aus.

In die Kalkulation der Strompreise gehen neben den reinen unternehmensindividuellen Kosten (Energiebeschaffung, Vertriebskosten, Gewinn) weitere Kostenbestandteile ein. Diese Bestandteile wie Netznutzungsentgelt, Strom und Umsatzsteuer, EEG-Umlage und Konzessionsabgabe sind für alle Lieferanten im Netzgebiet Städtische Werke AG gleich hoch. Bei einem Beispielkunden mit einem Jahresbedarf von 3.000 kWh betragen diese Preiselemente über 2/3 des Verkaufspreises.

Die Strompreise für Haushaltskunden sind seit dem 1. Januar 2009 unverändert geblieben. Zum 1. Januar 2010 erfolgt eine Anpassung dieser Preise. Neben der Bezugskostensenkung sind Erhöhungen im Netznutzungsentgelt und insbesondere eine Erhöhung der aus dem „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ resultierenden Umlage festzustellen. Gegenüber dem Kalkulationsansatz 2009 erhöht sich die EEG-Umlage für 2010 um rd. 80 % oder 0,90 ct/kWh netto. Die Übertragungsnetzbetreiber haben innerhalb des Jahres 2009 die Netznutzungsentgelte um bis zu 30 % oder 0,35 ct/kWh erhöht. Zusammen bedeutet dies für die Städtische Werke AG eine Kostensteige-

 Rathaus: RegioTram RT3, RT4, RT5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9; Bus 12, 50, 500 | Wilhelmsstraße/Stadtmuseum: RegioTram RT3, RT4, RT5; Tram 7, 9; Bus 12, 50, 500  
Ständeplatz: Tram 4, 7, 8 | Königsplatz/Mauerstraße: RegioTram RT4, RT5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8; Bus 10, 12, 18, 19, 30, 32, 37, 38, 52

Städtische Werke Aktiengesellschaft | Amtsgericht Kassel HRB 2150 | Ust.-Ident.-Nr. DE B11216137  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberbürgermeister Bertram Hilgen | Vorstand: Dipl.-Kfm. Andreas Helbig (Vorsitzender) | Dipl.-Ing. Martin Kiok  
Kasseler Sparkasse | BLZ 520 503 53 Konto 479 | BIC-Code HELADEF1KAS | IBAN DE24 5205 0353 0000 0004 79

zung von 1,25 ct/kWh. Die Preiserhöhung zum 1. Januar 2010 für unsere Haushaltskunden wird aber nur 0,96 ct/kWh betragen.

Fazit

Die Haushaltskunden profitieren ab dem 1. Januar 2010 von fallenden Energiebezugskosten. Aufgrund erheblicher Kostensteigerungen über die EEG-Umlage und durch die Netznutzungsentgelte ergibt sich aber insgesamt eine Verteuerung von rd. 5 %.


Freundliche Grüße

Städtische Werke  
Aktiengesellschaft

  
Helbig

Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung

**KASSELER LINKE.ASG**

STADT  KASSEL  
documenta-Stadt

Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 3315  
E-Mail  
[fraktion@Kasseler-Linke-ASG.net](mailto:fraktion@Kasseler-Linke-ASG.net)

Vorlage Nr. 101.16.1521

Kassel, 10.11.2009

**Kassel Pass einführen**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:  
einen Plan zur Einführung eines Kassel Pass, analog dem Köln-Pass, spätestens  
in der Aprilsitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen vorzustellen.

### **Begründung:**

Im Fachgespräch zum Sozialticket am 4.11.2009 würde der Erfolg des Köln-Passes  
eindrucksvoll dargestellt. So können Köln-Pass-Inhaber viele vergünstigte Angebote  
von Kinos, Theatern, Musikschulen und zum Teil sogar bei Restaurants mit einem  
einfachen Nachweis nutzen.

Mehr Informationen zum Kölnpass im Internet:


<http://www.stadt-koeln.de/buergerservice/themen/soziales/informationen-zum-koeln-pass/>

Berichtersteller/-in:      Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung

**KASSELER LINKE.ASG**

STADT  KASSEL  
documenta-Stadt

Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 3315  
E-Mail  
[fraktion@Kasseler-Linke-ASG.net](mailto:fraktion@Kasseler-Linke-ASG.net)

Vorlage Nr. 101.16.1522

Kassel, 09.11.2009

**Sozialticket jetzt einführen**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:  
Ein Sozialticket für 15 Euro im Monat wird in Kassel zum 1.1.2010 probeweise  
eingeführt. Die notwendigen Mittel für die KVG zur Finanzierung des Angebots  
in Höhe von 850.000 Euro werden in den Haushalt der Stadt Kassel eingestellt.

Berichtersteller/-in:      Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1532

Kassel, 24.11.2009

## **Finanzzuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Den Karnevalsvereinen der Stadt Kassel wird eine Förderung der Jugendlichen analog der Jugendlichen der Kasseler Sportvereine von zurzeit 9,00 Euro pro Mitglied gezahlt. Der Magistrat wird aufgefordert vorzuschlagen, wie die hierfür benötigten Mittel in Höhe von 1.000 Euro noch in 2009 bereitgestellt werden können.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Stähling-Dittmann

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1533

Kassel, 23.11.2009

## **Untersuchung zur Bündelung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Untersuchungsauftrag (Vorschlag: Universität Kassel) zu vergeben, für welche Arbeitsgebiete die einzelnen regionalen, im Bereich der Wirtschaft und des Tourismus tätigen Gesellschaften (Hessenagentur, Regionalmanagement, WFG, ZRK, Fördergesellschaft Nordhessen, Kassel Tourist, Deutsche Märchenstraße) zuständig sind. Dabei soll insbesondere ermittelt werden: die Organisationsform, die finanzielle und die personelle Ausstattung, an welchen Punkten sich die einzelnen Gesellschaften gegeneinander abgrenzen, welche Überschneidungen vorliegen und inwiefern diese vernetzt werden können, um Synergien zu schaffen mit dem Ziel, die Tourismus- und Wirtschaftsförderung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender